

## **Marktgemeindeamt**

### **- Straßwalchen -**

Zahl: 004-1/2022

## **N i e d e r s c h r i f t**

zur **ordentlichen, ÖFFENTLICHEN Sitzung** der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen am **Mittwoch, 12. Jänner 2022**, um **19:00 Uhr** im **Schulungsraum** der neuen Feuerwehr-Hauptwache, **Bahnhof-Straße 31**, 5204 Straßwalchen.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde **ortsüblich** (durch Anschlag an der Amtstafel der Marktgemeinde Straßwalchen) kundgemacht und auch im Internet veröffentlicht.

Die Gemeindemandatäre wurden **rechtzeitig und ordnungsgemäß** durch schriftliche Verständigung einberufen. Wie vereinbart, erfolgte diese Einberufung teilweise auch durch **elektronische Zustellung** (mittels E-Mail-Nachricht).

### **A n w e s e n d e :**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja KREER,

Gemeinderäte: Vbgm. Franz LEIKERMOSER, Vbgm. Liselotte WINKLHOFER,  
GR. DI (FH) Max HOLZINGER, GR. Sebastian LEITL,  
GR. Robert LUGSTEIN, GR. Mag. Helmuth HERZOG,  
GR. Clemens HOFBAUER, GR. DI. Piero PLONER,

Gemeindevertreter: GV. Johann LOIBICHLER, GV. Martin PERWEIN,  
GV. Christina HERZOG, GV. Johannes BAUMANN,  
GV. Nadine-Anna NEUREITER, GV. Thomas AIGNER,  
GV. Johannes SCHLEIFER, GV. Franz-Xaver HINTERBERGER,  
GV. Berta LUGSTEIN, GV. Laurenz GERSTEL,  
GV. Harald WIESINGER, GV. Johann DORFER und  
GV. Josef PINTER (als Zuhörer, Top 1 - 14) und  
GV. Barbara HUBER (ab Top. 7),

Mitarbeiter:innen im Verwaltungsdienst der Marktgemeinde Straßwalchen:

- Bauamt: VB. DI (FH) Thomas WÖRNDL u. VB. Josef MIEDL,
- Kassenleiterin (KL): VB. Michaela SCHLAGER,
- Amtsleiter: VB. Mag. Erich HAAS,
- Schriftführer: VB. Mag. Johann FÜRST;

Abwesend: GV. Theresia PLIGA, GV. Karin MEINGAST und  
GV. Mag. Christoph STOCKNER;

T a g e s o r d n u n g :

- Punkt 1.): **Eröffnung** der Sitzung, **Feststellung** der ordnungsgemäßen **Einberufung** und der **Beschlussfähigkeit**;
- Punkt 2.): **Angelobung** eines FPÖ-Mitgliedes  
als **Ersatzmitglied** der Gemeindevertretung;
- Punkt 3.): **Fragestunde** für Gemeindegänger zu den Tagesordnungsthemen;
- Punkt 4.): **Bericht** der Bürgermeisterin;
- Punkt 5.): Beratung u. Beschlussfassung  
in folgenden raumordnungsrechtlichen Angelegenheiten,  
Berichterstatte: jeweils GR. DI (FH) Max Holzinger;
- a) Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes *Quehenberger 2020*  
inkl. Bebauungsplan der Grundstufe, Endbeschluss;
  - b) Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes *Heizwerk Lagermax 2021*;  
inkl. Bebauungsplan der Grundstufe, Endbeschluss;
  - c) Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes, *Steindorf, Kern 2020*;  
inkl. Bebauungsplan der Grundstufe, Endbeschluss;

d) Bebauungsplan der Grundstufe für den Bereich:  
*Straßwalchen-Schinwald-Gerbl*, Endbeschluss;

- Punkt 6.): **Übernahme einer Teilfläche** (GP 3319) für die Errichtung eines Gehsteiges ins öffentliche Gut; Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter GR Robert Lugstein;
- Punkt 7.): **Kurzparkzonen-Verordnung, Josef-Moosleitner-Weg**, (Parkplatz alte Feuerwehr); Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter GR Robert Lugstein;
- Punkt 8.): **Übernahme einer Fläche** (PG 1972/18) von 6 m<sup>2</sup> ins öffentliche Gut; Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: GR. Robert Lugstein;
- Punkt 9.): **Förderrichtlinien** für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz (Sanierungsförderung) **ab 2022**, Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter GR DI Piero Ploner;
- Punkt 10.): **Anlagen 2022** (Beilagen) zur Abfallabfuhr-Ordnung, Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: GR DI Piero Ploner;
- Punkt 11.): **Stellenplan-Erweiterung**, Bauamt um eine Vollzeitstelle, Beratung und Beschlussfassung; Berichterstatterin Bgm. Tanja Kreer;
- Punkt 12.): **Überschreitungen 2021**, Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatterin: Bgm. Tanja Kreer;
- Punkt 13.): **Stellenplan 2022**, Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatterin: Bgm. Tanja Kreer;
- Punkt 14.): **Haushaltsbeschluss 2022**, Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatterin: Bgm. Tanja Kreer;

Punkt 15.): **Jahresvoranschlag 2022**, Beratung und Beschlussfassung,  
Berichterstatlerin: Bgm. Tanja Kreer;

Punkt 16.): **NICHT ÖFFENTLICH:**  
Bericht des Überprüfungsausschusses,  
Berichterstatter: GV. Mag. Christoph STOCKNER;

Punkt 17.): Sonstiges;

Vor Beginn der Sitzung wird bei allen Anwesenden ein Nachweis, betreffend die geltende „**2G-Plus Regel**“ eingefordert und dieser auch überprüft.

Für eine allenfalls erforderliche COVID-19-Kontakt-Nachverfolgung werden **alle Zuhörer:innen im Auditorium** gebeten, sich in eine vorbereitete Liste, mit Angabe ihres Vor- und Familiennamens sowie der Mobil-Telefon Nummer einzutragen.

### **Zu Punkt 1.):**

Bürgermeisterin **Tanja KREER**

- **eröffnet** als **Vorsitzende** die heutige Sitzung um **19:05 Uhr**,
- **begrüßt** die Mitglieder der Gemeindevertretung, die anwesenden Mitarbeiter der Marktgemeinde Straßwalchen und die Zuhörer:innen im Auditorium, zur ersten Gemeindevertretungssitzung in diesem Jahr,
- **wünscht** nachträglich allen Anwesenden noch ein gutes, neues Jahr,
- **erklärt**, dass die heutige Sitzung **zeitgerecht und ordnungsgemäß** von ihr einberufen worden ist,
- **entschuldigt** die fehlenden Mandatäre (GV. Theresia PLIGA, GV. Karin MEINGAST und GV. Mag. Christoph STOCKNER) und
- **stellt fest**, dass aktuell **21 Gemeindemandatäre anwesend sind** und somit die **Beschlussfähigkeit gegeben ist**.

### **Zu Punkt 2.):**

Die Vorsitzende berichtet über den Inhalt des Schreibens der FPÖ-Fraktion vom 28. Oktober 2021 an die Marktgemeinde Straßwalchen. Darin gibt der Fraktionsobmann der FPÖ, GV. Mag. Christoph Manuel STOCKNER, folgende Nominierung bekannt: Die Bürgermeisterin der Marktgemeinde Straßwalchen wird gebeten,

#### **den Ersatzgewählten:**

**Josef PINTER**, geb. am 19.04.1960,  
wohnhaft in Wiesenweg 4, 5204 Straßwalchen,

als **Ersatzmitglied** der Gemeindevertretung für die Fraktion FPÖ anzugeloben.

Im Sinne dieses Ansuchens ersucht die Bürgermeisterin nunmehr Herrn **Josef PINTER**, das für Gemeindefandatare vorgeschriebene Gelöbniß abzulegen.

Hierzu verliest die Vorsitzende die Gelöbnißformel (lt. Salzburger Gemeindeordnung 2019) mit folgendem Wortlaut: „*Ich gelobe, die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern.*“

Für die Ablegung dieses Gelöbnisses bedankt sich die Bürgermeisterin Tanja KREER und ersucht GV. Josef PINTER um eine gute, konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung.

(Applaus)

### **Zu Punkt 3.):**

Auf Anfrage der Vorsitzenden an die Zuhörer im Auditorium wird festgestellt, dass es zu diesem Tagesordnungspunkt **KEINE Wortmeldungen** gibt.

#### Zu Punkt 4.):

Bürgermeisterin Tanja KREER berichtet über folgende Sachverhalte:

#### Einwohner (zum Stichtag: 31.12.2021):

- Hauptwohnsitz: 7.900 Personen (im Vorjahr: 7.771 Personen),
- Nebenwohnsitz: 544 Personen (im Vorjahr: 446 Personen),
- Summen: **8.444 Personen,** **8.217 Personen**

Zahl der Haushalte: 3200 + 81 Nebenwohnsitze, (im Vorjahr: 3195 + 45 NWS);

Eheschließungen: 18 (im Standesamt Straßwalchen), Gesamt 34,

Sterbefälle: 59 (im Vorjahr: 59),

Geburten: 89 (im Vorjahr: 86),

Tourismus: knapp 19.610 Nächtigungen;

Gemeindevertretungssitzungen: 4 (im Vorjahr: 4),

Gemeindevorstellungssitzungen: 10 (im Vorjahr: 9),

Ausschuss-Sitzungen: 15 (im Vorjahr: 13),

#### Bauamt:

- 96 Grundverkehrs-Bescheinigungen,
- 128 Bau-Bescheide,
- 53 Bauplatz-Bescheide,
- 161 neu geschaffene Wohneinheiten (Vorjahr: 54),
- 4 Einzel-Bewilligungen,
- 5 Flächenwidmungsplan-Änderungen,
- 5 Bebauungspläne,
- 22 laufende Raumordnungsverfahren,
- 148 Verhandlungsstunden und 16 Verhandlungstage;

### Rücklagenbildung 2021:

- Müll:	Euro	25.000,00
- Kanal:	Euro	170.000,00
- Endfälliges Darlehen	Euro	250.000,00
- <u>Allgemeine Haushaltsrücklagen</u>	<u>Euro</u>	<u>700.000,00</u>
<u>G e s a m t</u>	<u>Euro</u>	<u>1.145.000,00</u>

Im Vorjahr waren die Bediensteten der Marktgemeinde Straßwalchen wieder sehr gefordert, dies auch wegen der aktuellen COVID-19-Pandemie. Die Bürgermeisterin und der Amtsleiter bedanken sich bei allen Beschäftigten der Marktgemeinde Straßwalchen für ihre engagierte und umsichtige Dienstleistung.

- PLUS-Region feiert ihr **15-jähriges** Bestandsjubiläum;
- Der Sozialmarkt: *SOLEart Straßwalchen* wurde vor **10 Jahren** ins Leben gerufen:  
Zu diesem Anlass findet am **Samstag, 11. Juni 2022**, von 10:00 bis 16:00 Uhr, ein **Tag der offenen Tür** im Geschäftslokal: Linzer-Straße 9, 5204 Straßwalchen statt.  
Hierzu sind alle Freunde, Förderer, Sponsoren und interessierte Bürgerinnen und Bürger von Straßwalchen und aus den Nachbargemeinden herzlich eingeladen.

### Parksituation im Ort:

Seit einigen Monaten sind die bestehenden Parkplätze im Ortszentrum (an der Salzburgerstraße) direkt von der Hauptstraße aus befahrbar. Bisher funktioniert der Versuch sehr gut, das Angebot wird immer besser angenommen.

Nach einer Evaluierung soll es bis **spätestens April 2022** eine finale Entscheidung geben, ob wir die Parksituation auf Dauer so beibehalten wollen.

Ich bitte den **Ortsbildausschuss**, sich diesem Thema anzunehmen.

### Post vom Verwaltungsgerichtshof:

Mit Beschluss vom 20. Dezember 2021 hat der Verwaltungsgerichtshof die Revision der **Hofer KG zurückgewiesen**: Mit der Zustellung dieses Beschlusses ist das **Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Salzburg** vom 29. Jänner 2018 (Zahl: 405-3/281/1/11-2018) in formelle und materielle Rechtskraft erwachsen. In den nächsten Tagen werden wir mit dem Landesverwaltungsgericht Salzburg Kontakt aufnehmen und die weitere Vorgehensweise abklären.

### Anmerkung:

Das vorzitierte Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Salzburg verfügt, dass die 17 Meter hohe **Werbeankündigungsanlage** bei der Einfahrt der HOFER-Filiale (an der Braunauer-Straße) **innerhalb einer Frist von zwei Monaten**, ab Rechtskraft der Berufungsentscheidung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen (als Baubehörde zweiter Instanz) zu entfernen ist!

### Covid 19 Bericht:

- Straßwalchen: **91** aktiv infizierte Personen,
- 7-Tage-Inzidenz: **825**;

### PCR Test-Möglichkeiten

- bei der **Linden-Apotheke** (mit Termin) und
- bei der **Apotheke zum Heiligen Martin** (zu den Öffnungszeiten).

### Die Impfstraße Straßwalchen

(bei der ehemaligen Rot-Kreuz-Dienststelle, an der Salzburger-Straße 13)

wird noch an den nächsten beiden Sonntagen, jeweils von **10:00 -14:00 Uhr**, in Betrieb sein.

**Vielen DANK** an die Mitglieder der Gemeindevertretung für die aktive Mitarbeit!

Zu diesem Bericht gibt es **keine Anfragen** bzw. sonstigen Wortmeldungen.

Der **Antrag der Vorsitzenden**, die Beratung und Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 5.c) vorzuziehen, **erfolgt einstimmig**.



### Zu Punkt 5.c):

#### A m t s b e r i c h t:

Herr August Kern hat um Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle **3077/1** für die Errichtung von **zwei Einfamilien-Wohnhäusern** für seine Kinder angesucht. Lt. Gefahrenzonenplan befindet sich die Umwidmungsfläche in der **hochwasserfreien Zone**.

Da eine dauerhafte Zufahrt über die *Pfongauer-Straße* wegen eines möglichen Hochwassers nicht gewährleistet werden kann, wurde vom Ziviltechniker DI Rieger, in Abstimmung mit der Wasserwirtschaft Salzburg, eine Brücke von der *Holsteingasse* über den Steindorfer-Bach geplant. Gleichzeitig soll eine **Flutmulde** am Grundstücksrand errichtet werden, um eine kontrollierte Ableitung des übergehenden Baches zu gewährleisten.

Die Umwidmung soll mit dem Aufschließungserfordernis „**Verkehr**“ erfolgen. Erst nach der wasserrechtlichen Bewilligung der Überfahrt und dessen Baues kann um Freigabe angesucht werden. Ein Bebauungsplan, der diese Auflagen vorschreibt, wird gleichzeitig aufgestellt.

Es erfolgten **5 Einwendungen** von Anrainern, die auf die **Hochwasser-Problematik** und die Zufahrt über die Holsteingasse verweisen. Die Einwendungen liegen den Sitzungsunterlagen bei. Zur Sitzung wird Herr DI Rieger kommen, um Fragen zu beantworten.

#### D i s k u s s i o n:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Gemeinderat **DI (FH) Max HOLZINGER** als Bericht-erstatte die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht). Er beschreibt die genaue, örtliche Lage der betreffenden Fläche anhand einer Planunterlage und referiert über die bisherigen Ergebnisse in diesem Verfahren.

Wie berichtet, gab es **fünf Einwendungen** von den Anrainern, die diese Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes, unter Hinweis auf die Hochwasser-Problematik und auf die geplante Zufahrt über die Holsteingasse, ablehnen.

Unser Ortsplaner, DI Günther POPPINGER, hat aus raumordnungsfachlicher Sicht eine Stellungnahme zu folgenden Einwendungen abgegeben:

- **Margit WIENEROITER**, Holsteingasse 11, 5204 Straßwalchen,
- **Danijel OBRADOVIC**, Holsteingasse 13, 5204 Straßwalchen,
- **Lara und Christian WEITGASSER**, Holsteingasse 9, 5204 Straßwalchen,
- **Josef WIENEROITER**, Holsteingasse 10, 5204 Straßwalchen,
- **Josef u. Adelheid KLINGER**, Pfongauer-Straße 17/2, 5204 Straßwalchen;

Zusammenfassend gab hierzu unser Ortsplaner folgende Stellungnahme ab:

*„Die vorgebrachten Einwendungen beruhen nicht auf fachlichen Grundlagen eines entsprechenden Sachverständigen und sind durchwegs als **reine Behauptungen** einzustufen. Die angesprochenen, wasserfachlichen Themen sind Gegenstand des nachfolgenden Wasserrechtsverfahrens. Selbst die „revidierte“ Stellungnahme Prodinger erkennt die **Möglichkeit der Bebauung** bei Einhaltung bestimmter Auflagen.*

*Es wird empfohlen, dies noch in den Bebauungsplan aufzunehmen.*

*Die **Verkehrsproblematik** wird in Bezug auf den **extrem geringen**, durch die Umwidmung hervorgerufenen, Neuverkehr nicht gesehen.“*

Im Zuge der inhaltlichen Beratung wird festgehalten, dass eine dauerhafte Zu- und Abfahrt über die **Pfongauer-Straße** nicht möglich sei. Die Aufschließung könne daher nur über die **Holsteingasse** erfolgen.

Auf Ersuchen der Vorsitzenden erklärt Herr **DI Robert RIEGER**, Ingenieurkonsulent für Wasserwirtschaft und Umwelt (Schwarzindien 190, 5310 St. Lorenz) die geplanten Maßnahmen in Bezug auf das Hochwasserabflussgeschehen und die Zufahrt. Die Flutmulde sei geeignet, die Oberflächenwässer schadlos abzuführen. Es sei zu erwarten, dass die Bundeswasserbehörde das vorliegende Projekt positiv beurteilen wird. Die Brücke über den **Steindorfer-Bach** werde auf Kosten des Einschreiters errichtet.

Vbgm. Liselotte WINKLHOFER: Die Einwendungen der Anrainer wurden fachlich untersucht und geprüft. Hochwassertechnisch wäre es möglich, hier zwei Bauparzellen auszuweisen.

GR. DI Piero PLONER und GR. Sebastian LEITL halten das Vorhaben für **genehmigungsfähig** und sind für eine **positive Beschlussfassung** dieser Teilabänderung.

#### Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich jetzt um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) auf Grundlage des raumordnungsfachlichen Gutachtens von Herrn **DI Günther Poppinger**, Zuckerstätterstraße 9, 5303 Thalgau, GZ: 04/2104, den **Endbeschluss** für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes, inkl. Bebauungsplan der Grundstufe für den Bereich: **Steindorf Kern 2020**.“*

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

### Zu Punkt 5.a):

(Für diesen Tagesordnungspunkt erklärt sich Gemeinderat DI. (FH) Max HOLZINGER für befangen. Er ersucht Gemeinderat **Mag. Helmuth HERZOG**, die Funktion des Berichterstatters zu übernehmen und verlässt den Sitzungsraum).

### A m t s b e r i c h t :

Die Firma Quehenberger hat um Umwidmung einer Fläche von ca. **3,2 Hektar** für die Errichtung eines Hochregallagers mit 20 Rampen, sowie ca. **1.800 m<sup>2</sup> Büroflächen** angesucht.

Nach vielen Besprechungen wurden einige Bedingungen fixiert und werden diese nunmehr vom Notariat Moser in ein Vertragswerk übernommen. Zum einen verpflichtet sich die Firma Quehenberger, die im südwestlichen Teil bestehende Flugdachkonstruktion mit eingebauter Werkstatt (Bestandsobjekt alter Teil) kostenlos zu demontieren und eine Entlastungsstraße für die Bahnhofstraße kostenlos zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren soll eine Straße quer über die neue Widmungsfläche für die Aufschließung der hinteren Grundstücke angelegt werden. Das Öffentlichkeitsrecht für diese neue Straße wird im Vertrag sichergestellt.

Weiters gibt es einen Grundtausch zwischen Gemeinde und Quehenberger im Bereich der bestehenden Zufahrt. Es wird der Grundstücksstreifen entlang der Gemeindestraße an die Gemeinde übereignet, um eine spätere Aufschließung für die südwestlich gelegenen Grundstücke sicher zu gewährleisten. Im Gegenzug erhält die Firma Quehenberger einen Teil der Gemeindestraße, der nur für die Zufahrt zu dem bahnseitigen Parkplatz führt.

Gleichzeitig wird über das gesamte Areal ein **Bebauungsplan der Grundstufe** gelegt. Dieser sieht eine Entlastungsstraße vom Kreisverkehr Hellweg über die Grundstücke Schachner, Quehenberger, Kirchtal und Europapier vor. Ein Optionsvertrag mit der Firma Schachner wurde ausgehandelt. Weiters soll das geplante Hochregallager mittels Baufenster eingeschränkt und an den geplanten Standort gebunden werden, um ein Umschlaglager zu verhindern.

Die Verträge wurden mittlerweile unterfertigt. Einwendungen während der Auflagefrist erfolgten keine.

## D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Gemeinderat **Mag. Helmuth HERZOG** als Bericht-erstatte die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht). Er verweist auf die Vorberatungen im Raumordnungsausschuss und beschreibt die genaue, örtliche Lage der widmungs-gegenständlichen Flächen anhand von einigen Planunterlagen.

Ergänzend dazu berichtet VB. Josef MIEDL, dass die Gemeindevertretung heute den **End-  
beschluss** für diese Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes fassen könne. Dieser Beschluss umfasst auch die **Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe** für den Bereich: *Quehenberger 2020*.

VbGm. Liselotte WINKLHOFER: Aktuell fahren etwa **18.000 bis 20.000 Fahrzeuge** täglich durch das Ortsgebiet von Steindorf. Es besteht daher ein dringender Handlungsbedarf für die **Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes**, das geeignet ist, das Verkehrsaufkommen durch Steindorf deutlich zu verringern.

Bürgermeisterin Tanja KREER: Der Regionalverband Salzburger Seenland überarbeitet das Regionalprogramm. Die Planungen sollen auch eine mögliche **Umfahrung für Steindorf** (über das Gebiet von Pfongau) vorsehen. Für eine Lösung der Verkehrsproblematik in Steindorf werden wir an das Land Salzburg herantreten und weiterführende Gespräche mit dem zuständigen Landesrat Mag. Stefan SCHNÖLL führen müssen.

GR. Sebastian LEITL ist für diese Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes und für weitere Gespräche mit Landesrat Mag. SCHNÖLL.

VbGm. Franz LEIKERMOSER: Auch die ÖVP ist für diesen Endbeschluss im Sinne der Firma *Quehenberger*. Für Steindorf soll es jedoch eine möglichst **zeitnahe Lösung** geben, die helfen soll, die momentane Verkehrsbelastung in Steindorf deutlich zu senken.

GR. Robert LUGSTEIN ersucht alle Mandatäre, die Anliegen der Steindorfer zu unterstützen und geeignete Verkehrslösungen mit entsprechendem Nachdruck zu verfolgen.

### Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich jetzt um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) auf Grundlage des raumordnungsfachlichen Gutachtens von Herrn DI Günther Poppinger, Zuckerstätterstraße 9, 5303 Thalgau, GZ: 04/2012, den **Endbeschluss** für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes, inklusive Bebauungsplan der Grundstufe für den Bereich **Quehenberger 2020**“.*

**Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen.**

Gegenstimmen: GR. Robert LUGSTEIN und GV. Christina HERZOG;

### Zu Punkt 5.b):

(GR. DI (FH) Max HOLZINGER nimmt an der Sitzung wiederum teil).

### A m t s b e r i c h t :

Die Heizgenossenschaft Straßwalchen plant auf dem Gelände der Firma *Lagermax* ein weiteres Heizkraftwerk zu errichten. Geplant ist der **Einbau eines Biomassekessels** für Hackgut (mit einer Leistung von ca. 3.000KW).

Es ist davon auszugehen, dass hier eine dem **Stand der Technik** entsprechende Heizanlage zum Einsatz kommt. Konkret sollen alle Lackier-Kabinen der Firma *Lagermax*, die derzeit mit Heizöl versorgt werden, auch an das Versorgungsnetz des Biomasseheizwerks angeschlossen werden. Die Fläche von **3.711 m<sup>2</sup>**, die derzeit als Grünland-Lagerplatz gewidmet ist, soll zu **Gewerbegebiet** werden. Gleichzeitig soll der bestehende Bebauungsplan um diese Teilfläche erweitert werden. Einwendungen während der Auflagefrist erfolgten nicht.

### D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Gemeinderat **DI (FH) Max HOLZINGER** als Berichterstatter die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht). Er verweist auf die Vorberatungen und beschreibt die genaue, örtliche Lage der betreffenden Fläche anhand einer Planunterlage.

Hierzu gibt es keine Wortmeldung.

### Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich jetzt um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) auf Grundlage des raumordnungsfachlichen Gutachtens von Herrn DI Günther Poppinger, Zuckerstätterstraße 9, 5303 Thalgau, GZ: 04/2113, den **Endbeschluss** für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes, inklusive Bebauungsplan der Grundstufe für den Bereich **Lagermax Heizwerk 2021**.“*

**Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.**

### Zu Punkt 5.d):

#### Amtsbericht:

Herr **Josef Schinwald** beabsichtigt einen teilweisen Abbruch und teilweise Neuerrichtung des Objektes Marktplatz 20. Es liegt eine **Planung mit drei Geschoßen** und insgesamt **drei Wohnungen** vor. Um dieses Projekt realisieren zu können, ist die **Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe** erforderlich.

Wie im Raumordnungsausschuss beschlossen, wird im Bauverfahren die Möglichkeit eingeräumt, die **Ausgleichsabgabe für 2 PKW-Abstellplätze** zu leisten. 4 Parkplätze sind zusätzlich zu schaffen.

#### Diskussion:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Gemeinderat **DI (FH) Max HOLZINGER** als Berichterstatter die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht). Er verweist auf die Vorberatungen im Raumordnungsausschuss und beschreibt die genaue, örtliche Lage des Bauplatzes anhand von Planunterlagen. In diesem Fall kann es allenfalls zu einem „**Freikauf**“ für zwei Pkw-Abstellplätze kommen.

Vbgm. Franz LEIKERMOSER: Im Bauverfahren soll darauf geachtet werden, wie die bauliche Ausführung für den Bereich des (unmittelbar angrenzenden) „**Hainbaches**“ geplant sei.

### Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich jetzt um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) auf Grundlage des raumordnungsfachlichen Gutachtens von Herrn DI Günther Poppinger, Zuckerstätterstraße 9, 5303 Thalgau, GZ: 04/2105, die **Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich: Straßwalchen Schinwald/Gerbl.**“*

**Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.**

### Zu Punkt 6.):

#### Amtsbericht:

Von Herrn **Norbert Wimmer** wurde ein Grund im Ausmaß von **59 m<sup>2</sup>** für die Weiterführung eines Gehsteiges zur Verfügung gestellt. Um diesen Grund ins öffentliche Gut zu übernehmen, ist ein Gemeindevertretungsbeschluss notwendig.

#### Diskussion:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Gemeinderat **Robert LUGSTEIN** als Berichterstatter die Sachlage (lt. Amtsbericht) und beschreibt die genaue, örtliche Lage der betreffenden Teilfläche (aus dem Grundstück-Nr.: 3319, KG Irrsdorf) anhand einer Planunterlage. Die Gemeinde hat diese Fläche für die **Errichtung eines Gehsteiges** käuflich erworben.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

### Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich jetzt um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) die **59 m<sup>2</sup>** von der Grundparzelle 3319, KG Irrsdorf, ins öffentliche Gut der Grundparzelle 3318/34, KG Irrsdorf, zu übernehmen“*

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

### Zu Punkt 7.):

#### A m t s b e r i c h t:

Das Gebäude der ehemaligen Feuerwehr-Hauptwache Straßwalchen (Salzburger-Straße 13) wurde abgetragen, mittlerweile wurde auf dieser Fläche ein neuer Parkplatz errichtet und entsprechend markiert. Vorgesehen ist, dass für diese zusätzlichen, **24 öffentlichen Stellplätze** (nord-westlich des *Josef-Moosleitnerweges*) künftig eine **Kurzparkzone** gelten und verordnet werden soll.

Die **Vorschriftszeichen** für diese Kurzparkzone sollen folgenden Wortlaut enthalten:

**Parkdauer 180 Minuten**  
**werktags**  
**Mo–Fr 08:00 – 18:00 Uhr**  
**Sa 08:00 – 12:00 Uhr**

Ein **Verordnungs-Entwurf** für diese straßenpolizeiliche Maßnahme liegt den Sitzungsunterlagen zur Einsicht bei.

#### D i s k u s s i o n:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Gemeinderat Robert LUGSTEIN als Berichterstatter die Sachlage (lt. Amtsbericht): Er verweist auf die Vorberatungen in der Sitzung der Gemeindevorsteherung vom 13. Dezember 2021 und beschreibt die genaue, örtliche Lage der 24 Stellplätze anhand einer Planunterlage.

#### A n t r a g s t e l l u n g:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich jetzt um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), für den ruhenden Verkehr im Ortszentrum von Straßwalchen folgende straßenpolizeiliche Maßnahme zu verordnen: Die neu geschaffenen, 24 öffentlichen Stellplätze, nordwestlich des Josef-Moosleitnerweges, werden zur **KURZPARKZONE erklärt**.*



Die Vorschriftszeichen für diese Kurzparkzone haben folgenden Wortlaut zu enthalten:

**Parkdauer 180 Minuten**

**werktags**

**Mo-Fr 08:00 – 18:00 Uhr**

**Sa 08:00 – 12:00 Uhr**

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Zu Punkt 8.):**

A m t s b e r i c h t :

Im Kreuzungs-Bereich: **Köstendorfer-Straße/Tulpen-Straße** ist ein Grundstück im Ausmaß von **6 m<sup>2</sup>**, welches zur Straßenanlage gehört, noch im Besitz des Herrn Franz Asen. Diese Fläche soll nun ins öffentliche Gut übernommen werden.

D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Gemeinderat Robert LUGSTEIN als Berichterstatter die Sachlage (lt. Amtsbericht) und beschreibt anhand einer Plan-Unterlage die genaue, örtliche Lage dieser Fläche.

Hierzu gibt es keine Wortmeldung.

A n t r a g s t e l l u n g :

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich jetzt um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), die Grundparzelle 1972/18, KG Straßwalchen-Markt, ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Straßwalchen zu übernehmen.“*

**Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.**

## Zu Punkt 9.):

### A m t s b e r i c h t :

Der Antrag und die Richtlinien liegen dem Amtsbericht bei.

Die Änderungen ergeben sich aufgrund der Absicht, die Richtlinien für die Gemeinden des Regionalverbandes Salzburger Seenland anzugleichen. Für die Marktgemeinde Straßwalchen ergeben sich dadurch nur **geringfügige Anpassungen**: So wurde die Förderung der **Keller-geschoß-Decke** ergänzt. Weiters wurde angemerkt, dass **Wärmepumpen-Anlagen mit einer Tiefenbohrung** keinen Anspruch auf Förderung haben. Tiefenbohrungen können die Grundwasser-Versorgung nachhaltig beeinträchtigen, daher soll diese Form nicht unterstützt werden. Weiters wurde die **Sanierung von Bestandsgebäuden** aufgenommen, die mit **Euro 1.000,00** gefördert werden sollen.

Im Wesentlichen kommt es zu **keiner budgetären Mehrbelastung** durch die neue Richtlinie. In der Gemeindevorstellungssitzung am 13.12.2022 wurde die Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung einstimmig gefasst.

### D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Gemeinderat **DI. Piero PLONER** als Berichterstatter die Sachlage (lt. Amtsbericht): Er verweist auf die Vorberatungen in dieser Angelegenheit und berichtet über die förderbaren Maßnahmen, welche die Energie-Effizienz erhöhen sollen (Sanierungsförderung). Die Richtlinien für diese Förderung wurden mit dem Regionalverband Salzburger Seenland abgestimmt und inhaltlich angepasst.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

### A n t r a g s t e l l u n g :

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich jetzt um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) die Richtlinien der **Gemeindeförderung Novelle 2021**, mit Wirkung ab 01.01.2022. Die bisher gültige Richtlinie vom 11.12.2015 wird damit abgelöst und verliert ihre Gültigkeit.*

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

### Zu Punkt 10.):

#### A m t s b e r i c h t :

Da **keine Änderungen** in der Abfallabfuhr-Ordnung vorgesehen sind bzw. eingearbeitet wurden, sind die **Anlagen A, C und E** jährlich zu beschließen.

#### **Die Anlagen im Überblick:**

- Anlage A 2022:  
Anlieferungsmengen am Altstoff-Sammelhof  
(Problemstoff- u. Altstoff-Sammelliste);
- Anlage C:  
Klebe-Etiketten für Sammel-Einrichtungen und Farbleitsystem Abfall-Behälter;
- Anlage E 2022:  
Abfallabfuhrplan 2022 (Rest-, Bio- und Papier);

#### D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Gemeinderat **DI. Piero PLONER** als Berichterstatter die Sachlage (lt. Amtsbericht). Die Gemeindevertretung soll heute die **Anlagen für 2022** (Beilagen zur Abfallabfuhr-Ordnung), wie oben beschrieben durch Beschluss bewilligen.

Zu diesem Bericht gibt es keine Wortmeldungen.

#### A n t r a g s t e l l u n g :

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich jetzt um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) die **Anlagen A, C und E** der Abfallabfuhr-Ordnung der Marktgemeinde Straßwalchen für das Jahr 2022, wie vorgetragen.“*

**Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.**

## Zu Punkt 11.):

### A m t s b e r i c h t:

Die Marktgemeinde Straßwalchen wächst rasant, schneller als erwünscht. Aktuell stehen wir bei rund **7.950 Einwohnern (EW)**, OHNE Nebenwohnsitze. Wir werden damit bald die **8000 EW-Marke übersteigen**. Vor neun Jahren waren in Straßwalchen 6.960 EW gemeldet.

Wir beantragten bei der Gemeindeaufsicht eine **Stellenplan-Erweiterung** um eine Vollzeitstelle im Bauamt, bewertet nach **d/c-I-IV** (Pos.Nr. 1-30-4).

### **Begründung:**

Die Wachstums-Entwicklung macht sich auch im Bauamt bemerkbar.

- Bauverhandlungen pro Jahr:  
Jahr 2015 **122 Bescheide**, stetig steigend bis heute **159 Bescheide** im Rahmen der Bauverhandlungen erledigt; also voraussichtlich bis Ende 2021 ca. **180 Bescheide**.
- Straßenbau-Projekte:  
Übernahme der Landesstraße B1 im Bereich des Zentrums. Wartung und Instandhaltung von ca. **150 km Straße** samt Brückenbauten. Ständiger Ausbau von Geh- und Radwegen.
- Kanalprojekte:  
Digitalisierung des gesamten Oberflächenwasserkanalsystems und Schmutzwasserkanalsystems, dauernde Instandhaltung und Ausbau des Kanalnetzes. Betreuung und Behördenverfahren diverser Klein-Kläranlagen (ca. 90 Stück),
- Siedlungsentwicklung:  
Jährlicher Wohnungszuwachs zwischen **50 und 70 Wohneinheiten** in Form von Mehrparteien-Häusern sowie Ein- und Zweifamilien-Häusern. Ca. 250 Wohneinheiten sind derzeit in Vorbereitung bzw. in der Planungsphase, mit Bewilligung Anfang 2022.
- Betreuung von Zu- und Umbauten sowie Instandhaltungsarbeiten gemeindeeigener Objekte (Schulen, Kindergärten, Feuerwehren und Seniorenwohnheim). Gesamt ca. **20 Gebäude**.
- Instandhaltung u. regelmäßige Überprüfung von **8 öffentlichen Kinder-Spielplätzen**.  
Usw.

Zudem ist Herr Ing. Alfred WOLFF seit **01.01.2021** in Altersteilzeit (gleitend) mit **45% einer Vollzeitstelle**. Er wird längstens bis **31.12.2025** im Gemeindedienst sein. Herr Wolff beschäftigt sich im Wesentlichen mit den Bereichen: **Straßen- und Kanalbau**.

Als Ablöse von Herrn Wolff und als Entlastung für Herrn Josef MIEDL soll eine **neue Vollzeitstelle** geschaffen werden. Viele Agenden sind von Herrn Wolff an Herrn Miedl übergegangen und die sind aus unserer Sicht nicht mehr allein bewältigbar. Es ist geplant, einen **zusätzlichen Bautechniker** mit Erfahrungen im Tiefbau, wenn möglich auch im Hochbau zu beschäftigen.

Vorgespräche zur geplanten Erweiterung haben bereits in der Gemeindevorstellungssitzung am 03.11.2021 stattgefunden. Die Beschlussfassung wird empfohlen. Der Antrag zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung wurde gestellt und die **Bewilligung in Aussicht gestellt**.

Aufgrund der **Stellenplan-Richtlinien aus 2015** hat eine Gemeinde Anspruch auf weitere gut bewertete Planstellen, wenn die Hauptwohnsitze **8001 Einwohner übersteigen**. Damit wäre ein attraktiveres Entgelt möglich. Der Antrag auf Höherbewertung kann jedoch erst dann erfolgen, wenn die Marktgemeinde Straßwalchen die Einwohnermarke nach Hauptwohnsitzen über **8001 stabil überschritten** hat, dies wird wahrscheinlich **ab Juni 2022** sein.

#### D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt die Vorsitzende, Bürgermeisterin **Tanja KREER**, als Berichterstatterin die Sachlage (lt. Amtsbericht). Sie verweist hierzu auch auf die Vorberatungen in dieser Angelegenheit und berichtet ausführlich über die Gründe, die es rechtfertigen, den **Stellenplan für den Bereich des Bauamtes** um eine Vollzeitstelle zu erweitern.

Die Vorsitzende stellt diesen Bericht zur Diskussion.

Vbgm. Liselotte WINKLHOFER, GR. DI Piero PLONER und GR. Sebastian LEITL befürworten die vorgeschlagene Stellenplan-Erweiterung.

Die Fraktionssprecher bedanken sich bei den MitarbeiterInnen des Bauamtes für die stets rasche und kompetente Erledigung aller Bauverfahren und für die professionelle Begleitung von Bauvorhaben der Gemeinde.

Vbgm. Liselotte WINKLHOFER: Diese neue Vollzeitstelle soll **möglichst zeitnah** ausgeschrieben und personell besetzt werden.

Auf Anfrage von GR. Sebastian LEITL erklärt der Bauamtsleiter VB. DI (FH) Thomas WÖRNDL die gewünschten Qualifikationen für diese neue Stelle (HTL-Matura und einige Jahre berufliche Erfahrung, vorzugsweise im Bereich des Tiefbaues).

Bürgermeisterin Tanja KREER: Die neue Mitarbeiterin/der neue Mitarbeiter kann jedoch erst dann in die Entlohnungsgruppe b (für Maturanten) überstellt werden, wenn die Gemeinde Straßwalchen dauerhaft eine Einwohnerzahl von mehr als **8.000 Personen** nachweisen kann.

#### Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich jetzt um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) die **Erweiterung einer Planstelle** (Pos.Nr., 1-30-4) in Vollzeit für das Bauamt, bewertet nach **d/c-I-IV**. Sobald es möglich ist, soll um eine Besser-Bewertung der Planstelle angesucht werden.*

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

### Zu Punkt 12.):

#### A m t s b e r i c h t :

Von Kassenleiterin (KL) Michaela Schlager wird eine Liste der Überschreitungen von mehr als **Euro 5.000,00** vorbereitet, die den Mitgliedern **vor** der Sitzung, per E-Mail vorgelegt wird.

Diese Liste wurde auch den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses bei der Sitzung am 20.12.2021 vorgelegt und behandelt – dazu gab es **keine Beanstandungen**.

#### D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt (auf Ersuchen der Vorsitzenden) die Kassenleiterin (KL) VB. Michaela SCHLAGER als Berichterstatteerin die Sachlage in dieser Angelegenheit. Sie verweist hierzu auf die Beratungen in der jüngsten Sitzung des Überprüfungsausschusses.

KL Michaela SCHLAGER: Im Rechnungsjahr 2021 gab es **kaum Überschreitungen** im Vergleich zu den Ansätzen im Voranschlag. In Summe liegen diese jedenfalls **unter** einem Betrag **Euro 100.000,00**.

Auf der anderen Seite gab es in den letzten 2 Jahren auch größere Einsparungen. Dazu kommt, dass sich die **Erlöse aus der Kommunalsteuer** gut entwickelt haben.

#### A n t r a g s t e l l u n g :

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich jetzt um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), **die Überschreitungen lt. vorgelegter Liste**.*

**Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.**

### Zu Punkt 13.):

#### A m t s b e r i c h t :

Es werden gemäß dem vorbereiteten Entwurf des Stellenplans für das Jahr 2022 als Bestandteil des Jahresvoranschlages mit Wirkung 01.01.2022 **153 Personen** bei der Marktgemeinde Straßwalchen beschäftigt sein.

Dazu kommen **drei begünstigt behinderte Mitarbeiter:innen**. Seit dem CORONA-Lockdown beschäftigen wir **drei Zivildienstler** im Seniorenwohnhaus St. Rupert.

Es befinden sich **elf** Mitarbeiterinnen in Mutterschutz-Karenz, davon werden **fünf** im Laufe des Jahres 2022 zurückkehren. **Zwei Personen** kommen im **März 2022** aus der Bildungskarenz zurück.

Im Laufe des Jahres 2022 gehen **zwei Bedienstete** in Pension, die im neuen Mitarbeiter-vorsorge-System beschäftigt sind.

Im Bauamt soll eine **Vollzeitkraft** für die technische Abwicklung von Projekten aufgenommen werden, um personelle Engpässe auszugleichen.

Aufgrund des Bevölkerungszuwachses und der damit einhergehenden, vermehrten Aufgaben im Bauhof und Altstoff-Sammelhof wurde eine **25%-Stelle** ab 2022 kalkuliert.

Es wird erwartet, dass eine **zusätzliche Kindergartengruppe** im KiGa Funkelstein eröffnet werden muss. Damit werden **zwei weitere Pädagoginnen** zu beschäftigen sein. Aufgrund der Nutzung von mehr KiGa-Fläche ist auch eine **zusätzliche Reinigungskraft** mit einem Beschäftigungsausmaß von 50% kalkuliert.

Die schon beschlossenen **Erweiterungen in der VS Irrsdorf** (Nachmittagsbetreuung), im KiGa Funkelstein (AEG) und im KiGa Irrsdorf (SOKI-Ausbildung) wurden in dieser Rechnung ebenfalls berücksichtigt.

Durch die große Nachfrage an **Kinderbetreuung im Volksschulalter** wird eine Planstellen-Ausweitung für die Volksschule Straßwalchen erforderlich.

Aktuell werden **42 Personen im Kinderbetreuungsbereich** (KKB, KiGa und Nachmittagsbetreuung) beschäftigt. Für Ausfälle durch Krankenstand wird aktuell eine Springerin für alle Bereiche eingesetzt, mit einem Beschäftigungsausmaß von 75%. Das reicht nicht mehr aus. Es möge eine **weitere Person mit 75% BA** aufgenommen werden, um die Ausfälle abdecken zu können.



Es wird versucht, eine **50% Stelle im Reinigungsbereich** der Mittelschule einzusparen. Hier wird auf eine Springerin verzichtet. Kurzfristig könnte im Bedarfsfall Kapazität von einem externen Dienstleister zugekauft werden.

Im SWH gibt es **jährliche Schwankungen** durch Krankenstände, Karenzierungen, Pensionierungen und Arbeitnehmer-Kündigungen. 2021 wurden **nicht alle Stellen** besetzt. Derzeit werden die Planstellen im **Pflegebereich des SWH** nicht voll ausgenutzt. Es ist nach wie vor sehr schwierig, **ausgebildetes Fachpersonal** zu gewinnen. Die Personalsituation in der Küche ist angespannt, weil mehr Mittagessen im Kinderbetreuungsbereich (KiGa und Nachmi) nachgefragt werden.

Aus Sicht des Amtes wird **kein Einsparungspotential** im Personalbereich gesehen. Einsparungen im Personalbereich könnten nur gelingen, wenn Dienstleistungen an externe Firmen ausgelagert werden. Ob damit auch eine Kostenreduktion miteinhergeht, muss durch Angebote geklärt werden.

Der Dienstpostenplan für 2022 sieht **106,53 Vollzeitstellen vor**. Im Vergleich zum Jahr 2021 war der Dienstpostenplan kalkuliert mit **98,89 Dienstposten**. Das sind für 2022 um **7,62 Dienstnehmer mehr** (VZÄ).

#### D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt referiert die Vorsitzende, Bürgermeisterin **Tanja KREER**, als Berichterstatterin die Sachlage (lt. Amtsbericht). Dabei verweist sie auch auf die intensiven Beratungen in der Sitzung der Gemeindevorstellung am 13. Dezember 2021.

Die Bürgermeisterin lobt die engagierte Tätigkeit der Mitarbeiter, die alle einen perfekten, unverzichtbaren Beitrag im Dienst für die Gemeinde leisten.

GR. DI (FH) Max HOLZINGER lehnt den Beschluss, betreffend den **Stellenplan für 2022**, heute ab und begründet dies wie folgt: Mit 1. Jänner 2022 sind in Summe **153 Personen** bei der Marktgemeinde Straßwalchen beschäftigt. Die Personalausgaben erhöhten sich von **3,4 Millionen Euro** (im Jahr 2012, ca. 25 % des ordentlichen Haushaltes) auf ca. **6 Millionen Euro** (ca. 1/3 des Budgets). Diese Ausgaben sind damit um ca. **75 % gestiegen!** Eine weitere Entwicklung in dieser Geschwindigkeit wird budgetär nicht mehr haltbar sein, weil diese Kosten die Liquidität der Gemeinde stark verringern. Damit fehlen uns künftig die Mittel für wichtige Investitionen.

GR. DI (FH) HOLZINGER ersucht daher, einen **mittelfristigen Personalplan** zu erstellen. Dieser soll den erforderlichen Personalaufwand für künftige Vorhaben und Einrichtungen (wie z.B. der neue Altstoff-Sammelhof mit längeren Öffnungszeiten etc.) ausweisen.

Vbgm. Liselotte WINKLHOFER will heute für den Stellenplan 2022 stimmen.

Es gibt immer mehr Aufgaben, die man verpflichtend an die Gemeinden übertragen hat und die mit bestimmten Vorgaben zu erfüllen sind.

Mit der Erweiterung der Volksschule Straßwalchen entstehen neue, zusätzliche Räumlichkeiten, die wir reinigen und erhalten müssen. Ein neuer Altstoff-Sammelhof mit einer Ausweitung der Öffnungszeiten wird einen höheren Personaleinsatz erfordern.

Coronabedingt gab es auch viele Ausfälle, die abzudecken waren. Gerade in den Kindergärten müssen wir dafür sorgen, dass immer ausreichend Personal für die Kinderbetreuung vorhanden ist. In den letzten Jahren hat sich die gesellschaftliche Entwicklung stark verändert, heute sind immer mehr Frauen erwerbstätig und brauchen eine Betreuung für ihre Kinder.

Im Team der Bediensteten herrscht ein gutes Betriebsklima. Dies führt auch zu entsprechend guten Leistungen und Erfolgen für die Gemeinde.

Die im Budget für 2022 vorgesehenen Investitionen sind umzusetzen, diese Aufgabe wird auch unser Personal entsprechend fordern. Die Gemeinde ist hier aber gut aufgestellt.

GR. Sebastian LEITL: Der Bund verschiebt immer mehr Aufgaben an die Länder, diese wiederum an die Gemeinden, die hier letztlich übrigbleiben.

In naher Zukunft werden mehr als **8.000 Personen** mit Hauptwohnsitz in Straßwalchen leben. Dadurch wird auch der Verwaltungsaufwand entsprechend zunehmen. Dies betrifft aber alle Gemeinden. Daher sollten wir hier gemeinsam auftreten, mit dem Gemeindebund initiativ werden und uns gegen diese Entwicklung zur Wehr setzen.

Bürgermeisterin Tanja KREER: Erst seit **September 2020** haben wir eine gemeindeeigene Einrichtung für eine Betreuung von Kleinkindern (bis zum vollendeten 3. Lebensjahr). Vorher gewährte die Gemeinde einem privaten Rechtsträger Fördermittel, entsprechend den Vorgaben des Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes 2019.

Gerade die Kleinkindbetreuung ist sehr personalintensiv und verursacht hohe Kosten im Budget der Gemeinde.

Amtsleiter Mag. Erich HAAS erklärt die Gründe für die gestiegenen Personalkosten: Ursache dafür ist im Wesentlichen eine **höhere Zahl** an Beschäftigten, dies vor allem in der Kinderbetreuung. Mittlerweile arbeiten **42 Personen** in diesem Bereich. Weiters müssen wir die **Beförderungen von Mitarbeitern** („*Biennalsprünge*“) und die laufende, inflationäre **Anpassung der Löhne und Gehälter** zum Personalaufwand dazurechnen.

GR. DI (FH) Max HOLZINGER: Der steigende Personalaufwand schmälert unsere Liquidität, die wir für wichtige Investitionen in der Zukunft brauchen.

Auf die Wortmeldung von GV. Christina HERZOG erklärt die Vorsitzende: Der Personalbedarf für den Bereich der Kinderbetreuung wird weiter steigen. Genauere Aussagen dazu sind aber erst **Ende Jänner/Mitte Februar 2022** möglich, dies vor allem nach Abschluss der Einschreibwoche in den örtlichen Kinderbetreuungseinrichtungen und Evaluierung der Anmelddaten.

GV. Christina HERZOG schließt sich der Meinung und den Bedenken von GR. DI (FH) Max HOLZINGER an. Der starke Zuzug wird zu steigenden Kosten für das Personal führen.

Bürgermeisterin Tanja KREER: Nichts destotrotz sind das Aufgaben, die wir als Gemeinde erfüllen müssen.

Vbgm. Franz LEIKERMOSER verweist auf die Beratungen in der Gemeindevorsteherung. Er ersucht um Klärung der Frage: ***Welche Angebote in der Kinderbetreuung hat die Gemeinde gesetzlich verpflichtend anzubieten?***

Die Vorsitzende verweist hierzu im Wesentlichen auf die Vorgaben im **Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019**.

Straßwalchen ist eine wachsende Gemeinde. Im Vergleich zu anderen Zuzugsgemeinden liegen wir in der Kinderbetreuung nicht überdurchschnittlich hoch. Die Zeit wandelt sich, beide Eltern sind häufig berufstätig, die Kinder brauchen eine ordentliche Betreuung. Als wachsende Gemeinde haben wir ein entsprechendes Kinderbetreuungsprogramm zu leisten.

VbGm. Liselotte WINKLHOFER berichtet über die Einrichtung einer **ganztäglich geführten Schulform** (in getrennter Abfolge) und verweist hierzu auf das Salzburger Schulorganisations-Ausführungsgesetz: Dieses Gesetz sieht eine **individuelle Bedarfsprüfung** in Bezug auf einen bestimmten Schüler, der für den Besuch der Nachmittagsbetreuung angemeldet wird, **NICHT vor**. Das heißt, dass **alle Schüler**, die für diese Schulform angemeldet werden, auch einen Platz bekommen müssen!

Nach der aktuellen Rechtslage hat eine Wohnsitzgemeinde Fördermittel an die **Standort-gemeinde** (einer Betreuungseinrichtung) zu leisten, wenn für ein bestimmtes Kind kein geeigneter, gleichwertiger Betreuungsplatz innerhalb der eigenen Gemeinde zur Verfügung steht (vgl. § 50 Absatz 2, Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019, LGBl Nr 57/2019).

Viele Frauen sind heute berufstätig und wollen arbeiten, um damit die Grundlage für eine Altersvorsorge zu schaffen. Wichtig sei aber auch, dass wir eine **qualitätsvolle Betreuung** für die Kinder in unserer Gemeinde anbieten.

Ergänzend dazu erklärt der Amtsleiter, dass sich die Lebenssituation in ganz Österreich verändert habe. Im Vergleich mit dem Ausland (Europa) gibt es angeblich in Österreich insgesamt noch immer zu **wenig Betreuungsplätze** in der Kinderbetreuung.

#### Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich jetzt um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) den **Stellenplan für das Jahr 2022**, wie vorgetragen.“*

**Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen.**

Gegenstimmen: GR. DI (FH) Max HOLZINGER, GV. Christina HERZOG und  
GV. Johannes BAUMANN;

## Zu Punkt 14.):

### A m t s b e r i c h t:

Der **Haushaltsbeschluss** für das **Jahr 2022** wurde in der Sitzung der Gemeindevorsteherung am 13. Dezember 2021 vorberaten. Ein vorbereiteter Entwurf ist an die Mitglieder der Gemeindevertretung ausgegeben worden. Gemäß der Gemeindevorsteherung soll dieser Entwurf der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden. Bei einzelnen Positionen gab es Erhöhungen bzw. Ergänzungen.

Für allfällige Fragen steht Kassenleiterin Michaela Schlager, die in der Sitzung persönlich anwesend ist, vor und auch während der Sitzung gerne zur Verfügung.

### D i s k u s s i o n:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt (auf Ersuchen der Vorsitzenden) die Kassenleiterin, VB. Michaela SCHLAGER, als Berichterstatterin die Sachlage und berichtet über die **geänderten Tarife** im Haushaltsbeschluss, wie folgt:

#### **§ 2/2d) Abwasser:**

Hier soll es eine Erhöhung um € **0,10 pro m<sup>3</sup>** geben, der Tarif soll auf neu € **3,40** festgelegt werden.

#### **§ 2/2f) Abfallabfuhrgebühren:**

Der Voranschlag soll mit einer **Erhöhung um 2%** erstellt werden; somit neu € **4,99 pro** Entleerung einer 90l-Tonne. Ebenso soll die Bereitstellungs-Gebühr um **2% erhöht** werden.

#### **§ 2/2i) Parkplatz-Ersatzpreis (NEU):**

Die bisher geltende Abgabe von € 9.250,00 soll auf € **20.000,00** brutto/je Stellplatz erhöht werden. Dieser Passus kann auch in den Haushaltsbeschluss aufgenommen werden und ersetzt somit eine separate Verordnung.

#### **§ 2/3a Kinderbetreuung:**

Mit Wirkung **ab September 2022** sollen die Elternbeiträge für die Kleinkind-Betreuung und für den Kindergarten erhöht und im Haushaltsbeschluss entsprechend festgelegt werden.

Die Darstellung soll nur noch **brutto** erfolgen. Der Sockelbetrag für die Betreuung im Kindergarten am Vormittag ohne Mittagessen beträgt neu € **90,00 brutto**.

### § 2/3b Seniorenwohnhaus:

Hier soll der Tarif für das Waschen im Haus auf neu € **50,00 pro Bewohner:in** angehoben werden. Die Vergleichspreise zu anderen Häusern haben gezeigt, dass wir hier deutlich zu günstig waren.

Die Bürgermeisterin stellt diesen Entwurf zur Diskussion und ersucht um Wortmeldungen.

GR. Sebastian LEITL: Ich finde es gut, dass nunmehr auch die Ausgleichsabgabe für fehlende Stellplätze in den Haushaltsbeschluss aufgenommen wurde. Damit ist öffentlich einsehbar, wie hoch diese Abgabe ist.

*Wird in den GEMEINDE-NACHRICHTEN über die Tarife im Haushaltsbeschluss berichtet?*

KL Michaela SCHLAGER: Nach der Sitzung wird der Haushaltsbeschluss **öffentlich kundgemacht**. Anschließend ist der Inhalt dieses Beschlusses in Form einer *Download-Datei* auf der HOMEPAGE der Gemeinde jederzeit einseh- und abrufbar.

GV. Martin PERWEIN: *Warum sind die Gebühren für die Nachmittagsbetreuung und das Mittagessen nicht Teil des Haushaltsbeschlusses?*

Die Vorsitzende: Um diese Gebühren (mit Wirkung ab September 2022) erhöhen zu können, müssen wir diese heute nicht im Rahmen des Haushaltsbeschlusses genehmigen. In dieser Angelegenheit soll es vorher eine Beratung im Schulausschuss und in weiterer Folge auch in der Gemeindevorstellung geben.

### Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich hiermit um ein **eindeutiges Zeichen** mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) den **Haushaltsbeschluss 2022**, wie vorgetragen.“*

**Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.**

## Zu Punkt 15.):

### A m t s b e r i c h t :

Der **Jahresvoranschlag 2022** wurde in den Sitzungen der Gemeindevorstellung am 13. und 16.12.2021 vorberaten. Ein vorbereiteter Entwurf ist an die Mitglieder der Gemeindevertretung ausgegeben worden.

Der **Finanzierungs-Voranschlag 2022** ergibt einen **negativen Saldo** in Höhe von Euro **2.249.000,00**, welcher zur Gänze **durch Rücklagen** abgedeckt werden kann.

Das **Nettoergebnis** ergibt (nach Zuweisung und Entnahme von Rücklagen) im Ergebnis-Voranschlag einen **positiven Saldo** in Höhe von **€ 348.400,00**.

### D i s k u s s i o n :

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt die Vorsitzende, Bürgermeisterin Tanja KREER, als Berichterstatterin die Sachlage (lt. Amtsbericht). Es ist uns gelungen, alle Projekte, die im Schul- und Bauausschuss besprochen worden sind, in den Jahresvoranschlag für 2022 aufzunehmen.

Auf Ersuchen der Vorsitzenden übernimmt KL Michaela SCHLAGER die weitere Berichterstattung: Die Unterlagen zum Entwurf des Jahresvoranschlages 2022 wurden zeitgerecht allen Fraktionen übermittelt und zur Verfügung gestellt. Die Investitionen für die geplante Erweiterung der Volksschule Straßwalchen, für den Kanalbau und für Sanierungen im Seniorenwohnhaus St. Rupert werden durch Rücklagen, GAF-Mittel und sonstige Fördermittel finanziert.

GR. DI Piero PLONER, GR. Sebastian LEITL und Vbgm. Liselotte WINKLHOFER loben den Budget-Entwurf, der solide ausfinanziert ist und in dem keine Kassenkredite erforderlich sind. Die Fraktionssprecher bedanken sich bei der Kassenleiterin und beim Team der Finanzverwaltung für ihre engagierte, umsichtige Tätigkeit.

Ein besonderer DANK gilt auch den **Mitgliedern der Gemeindevorstellung** für die gute, konstruktive Zusammenarbeit bei den Beratungen zur Erstellung dieses Budgets.

GR. DI Piero PLONER: Wir sollten uns bemühen, „*Freiräume*“ zu erhalten, um auch künftig wichtige, kommunale Projekte finanzieren und umsetzen zu können.

Vbgm. Liselotte WINKLHOFER: Es wird auch künftig notwendig sein, die Budgetansätze einzuhalten. Die finanziellen Reserven der Gemeinde werden sinken. Für die räumliche Ausstattung der Schule werden wir **keine Landesfördermittel** aus dem GAF (Gemeindeausgleichsfonds) erhalten.

Trotz angespannter Wirtschaftslage sind die Erlöse der Gemeinde aus den Bundesertragsanteilen noch sehr hoch. Es sei zu hoffen, dass dies auch so bleiben wird. Abschließend ersucht sie alle Beschäftigten der Marktgemeinde Straßwalchen um ihre Unterstützung bei der Umsetzung der geplanten Vorhaben.

Auch Bürgermeisterin Tanja KREER lobt die gute, konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeindevorsteherung und bedankt sich dafür bei allen Mandataren.

#### Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) Beschlusstext lt. Amtsbericht einverstanden ist, den ersuche ich hiermit um ein **eindeutiges Zeichen** mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) den **Voranschlag für das Jahr 2022**, wie vorgelegt.“*

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### Zu Punkt 16.):

Die Vorsitzende informiert, dass für **Sitzungen des Überprüfungsausschusses** die Öffentlichkeit **zwingend auszuschließen** ist (vgl. § 61, Absatz 3, Ziffer 5 der Salzburger Gemeinde-Ordnung 2019 – GdO 2019, in der geltenden Fassung).

Diese Regelung gilt sinngemäß auch für **Berichte von Sitzungen des Überprüfungsausschusses**. Daher fordert die Bürgermeisterin die Zuhörer im Auditorium auf, den Sitzungssaal jetzt zu verlassen.

Die weiteren Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt sind in einer **gesondert erstellten Niederschrift** dokumentiert.



**Zu Punkt 17.):**

(Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Tanja KREER, eröffnet neuerlich den ÖFFENTLICHEN Teil der heutigen Gemeindevertretungssitzung um ca. **20:35 Uhr**).

Vbgm. Liselotte WINKLHOFER: Für die Planung zum Bau eines neuen Altstoffsammelhofes haben wir bereits Kontakt mit dem Regionalverband Salzburger Seenland aufgenommen. Die Termine zu den weiteren Beratungen werden zeitgerecht mitgeteilt.

GR. Sebastian LEITL informiert über die vorgesehene Gründung des Vereines: ***Straßwalchner Kulturvereinigung***: Die konstituierende Sitzung soll am **Montag, den 31. Jänner 2022**, um **19:00 Uhr im Gemeindeamt Straßwalchen** stattfinden. Hierzu sind **alle Personen**, die sich für das kulturelle Leben in unserer Gemeinde interessieren, herzlich eingeladen und willkommen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Sport, Jugend, Kultur, Vereine und Gesundheit erhalten zeitgerecht noch eine schriftliche Einladung zur nächsten Sitzung dieses Gremiums.

**Die Fraktionssprecher:**

- **GR. DI Piero PLONER** (für die ÖVP),
- **GR. Sebastian LEITL** (für die SPÖ),
- **Vbgm. Liselotte WINKLHOFER** (für die Liste LIS) und
- **GV. Johann DORFER** (für die FPÖ)

bedanken sich für die **gute, konstruktive Zusammenarbeit** im Vorjahr in allen Gremien der Gemeinde, wünschen der Bürgermeisterin und allen Anwesenden **beste Gesundheit, viel Glück und Erfolg** für das Jahr 2022.

Diesem Dank und Neujahrswunsch schließen sich viele Gemeindevandatare an, die sich bei der Bürgermeisterin auch für das nette Weihnachtsgeschenk bedanken.

Bürgermeisterin Tanja KREER bedankt sich ebenso für die angenehme Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung und ersucht, diese auch in diesem Jahr fortzusetzen.

Die Vorsitzende bedankt sich aber auch bei den Gemeindebediensteten für ihre aktive Mitarbeit, wünscht allen Anwesenden noch einen angenehmen Abend und schließt die heutige Sitzung um ca. **20:38 Uhr**.

Die Bürgermeisterin:

Handwritten signature of Tanja Kreer in blue ink.

Der Schriftführer:

Handwritten signature of Mag. Johann Fürst in blue ink.